

---

Fritz Nickerl / Heinz Röthig

VERZEICHNIS  
DER BERGGEBÄUDE VON  
MITTELSCHMIEDEBERG  
1500 - 1900

bearbeitet von Helmut Unger

---

STREIFZÜGE durch die Geschichte des oberen Erzgebirges  
Bergbaunachrichten



## **Inhaltsverzeichnis**

Rothe Acht Brüder Fundgrube im Bärenloch bei Mittelschmiedeberg mit Ursula tiefen Erbstolln.....	5
St. Marco Fundgrube bei Mittelschmiedeberg.....	7
Palmbaum bei Mittelschmiedeberg.....	9
Lindenbaum bei Mittelschmiedeberg.....	11



[1]

## **Rothe Acht Brüder Fundgrube im Bärenloch bei Mittelschmiedeberg mit Ursula tiefen Erbstolln**

### **Lage:**

Das Mundloch des Ursula tiefen Erbstolln befindet sich an dem von Haselbach bei Mittelschmiedeberg in NE ansteigenden Gebirge in dem sogenannten Bärenloche auf ehemaliger Königlicher Waldung zwischen dem von bemerkter Gegend hereinkommenden Schmiedgründel und Weißwässerchen und von dem nach Steinbach führenden Waldweg A in der Westseite.

### **Ausbringen:**

1835 = 10 Fuder Eisenstein  
 1836 = 12 Fuder Eisenstein  
 1820/21 = 60 Fuder Eisenstein

### **Belegung:**

1835 = 5 Mann

### **Literatur:**

1. Akte BA Marienberg 1835 No. 2994
2. FREIESLEBEN: „Die sächsischen Erzgänge in lokaler Folge nach ihren Formationen zusammengestellt“, 1844, S. 86
3. Ausbeutebögen der BA-Revier Marienberg

Grube baute auf dem

1. *Rothe Acht Brüder Flachen*, Streichen 176°, Fallen 85° W, Mächtigkeit 13 bis 18 cm, bestehend aus Quarz, eisenschüssigem Ausschram, Letten und roten Eisenstein.  
 Ursula Stollnort auf dem Rothe Acht Brüder Flachen ist bis zu 74 m erlängt.

2. *Rothe Sechs Brüder* hinter Mittelschmiedeberg baute auf demselben Gang.

---

[2]

## **St. Marco Fundgrube bei Mittelschmiedeberg**

### **Lage:**

in Großrückerswalder Forstrevier

### **Betrieb:**

1857 verliehen, betrieben bis 1859, alsdann in Fristen gehalten, 1865 auflässig geworden.

### **Sonstiges:**

Mit diesem Berggebäude war beabsichtigt, einen Stolln auf dem St. Marco Stehenden von der nördlichen Seite des steil ansteigenden Gebirges anzusetzen und gegen S fortzuführen. Zu diesem Betrieb ist es jedoch nicht gekommen.

### **Literatur:**

1. Akte BA Marienberg 1857 Nr. 3594
2. Croquis, gefertigt 1857, lt. Rißverzeichnis III M m 1





[3]

### **Palmbaum bei Mittelschmiedeberg**

Von diesem Berggebäude ist nur der Name bekannt.



[4]

### **Lindenbaum bei Mittelschmiedeberg**

Von diesem Berggebäude ist nur der Name bekannt.



## **Erzausbringen der Gruben in den einzelnen Orten**

### **Mittelschmiedeberg**

82 Fuder Eisenstein

Auszug aus:

Heinz Röthig „Vom Bergbau um Annaberg“, 2000, S. 9

## **Literaturhinweise**

Rochhaus, P.: Alte Maße und Gewichte im Erzgebirge, In: Streifzüge durch die Geschichte des oberen Erzgebirges, Heft 37, Annaberg-Buchholz 2000

Röthig, H.: Vom Bergbau um Annaberg - ein Beitrag zum Altbergbau von 1496 bis 1900, ohne Ortsangabe, 2000

Akten des BergA Freiberg



